

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 34 (2021)
Heft: 130: Achtung, fertig Sportwissenschaft!
Rubrik: Rückmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Redaktion

Wie nachhaltig ist unser Papier?

Wir werden wiederholt gefragt, warum Horizonte nicht mehr auf Recyclingpapier gedruckt wird. Darauf können wir Ihnen zwei Antworten geben.

Erstens ist es unser Ziel, ein optisch attraktives Magazin zu produzieren. Es soll zum Beispiel längere Zeit auf einem Tisch in einem Wartesaal oder im Regal einer Bibliothek liegen bleiben und auf sich aufmerksam machen können. Dafür setzen wir einerseits auf grosse, starke Fotografien, die ein helles Papier benötigen, andererseits auf Papier, das nicht rasch vergilbt.

Zweitens können wir zur Nachhaltigkeit nur eines mit Sicherheit sagen: Es ist kompliziert. Einige wichtige Punkte: Recyclingpapier ist sinnvoll bei Zeitungen, Verpackungsmaterial und Hygienepapier, wo Helligkeit und Farbbeständigkeit weniger wichtig sind. Um das für den Druck eines Magazins benötigte Weiss zu erzielen, muss auch Recyclingpapier speziell aufgehellt werden. Ein Vergleich der Umwelterklärungen des Inhaltspapiers, auf dem Sie diese Zeilen lesen, und unseres früheren Recyclingpapiers zeigt, dass beim aktuellen Papier zwar mehr Schadstoffe ausgestossen werden, aber deutlich weniger CO₂. Und beim Umschlagpapier kommt der Glanz schlicht dadurch zustande, dass es von Walzen geglättet wird.

Die schwedische Firma Lessebo ist die Herstellerin des Inhaltspapiers des Heftes. Sie hat ein sehr weit gehendes Nachhaltigkeitskonzept. So stammt unter anderem das von ihr verarbeitete Birkenholz aus schwedischen Wäldern, und die Firma investiert in lokale Aufforstungen, um ihren CO₂-Ausstoss mehr als zu kompensieren. Ausserdem reinigt sie das verwendete Wasser selbst, sodass es wieder in den normalen Kreislauf zurückgeführt werden kann.

Wir möchten Ihnen weiterhin unser gedrucktes Heft empfehlen. Wenn Sie jedoch Papier sparen möchten, lesen Sie Horizonte online auf: horizonte-magazin.ch. Wie nachhaltig die Summe aller digitalen Anwendungen im Vergleich mit den analogen ist, steht allerdings auf einem anderen Blatt.

Die Horizonte-Redaktion

Horizonte 128, Rückseite, Zitat von Franciska Krings

Portierte Genderideologie

Beim ersten Durchlesen des Zitats von Franciska Krings auf der Rückseite tönt es überzeugend. Doch nachträglich ist mir bewusst geworden, dass es eigentlich unhaltbar ist. Denn erstens kann man es doch keinem Mann verbüßeln, wenn er seine wissenschaftliche Karriere der Rolle als Familienvater vorzieht. Und zweitens ist keine Frau gezwungen, bei einem Partner zu bleiben, der ihre Laufbahn behindert. Zudem hätte sie allenfalls die Wahl, auf Kinder zu verzichten. Was schliesslich die von Frau Krings vorgeschlagene ideale Lösung angeht, so ist sie in den meisten Fällen bei hoher Wahrscheinlichkeit als nicht realistisch einzustufen. Der Klappentext verrät für mich in exemplarischer Weise, welche Scheuklappen die von Ihnen portierte Genderideologie wachsen lässt.

Christian Zenker, Lupsingen, Gymnasiallehrer

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Sie möchten auf einen Artikel reagieren? Wir freuen uns über Ihren Kommentar auf Twitter @horizonte_de oder auf Facebook @horizontemagazine sowie Ihre Mail an redaktion@horizonte-magazin.ch – Rückmeldungen bis spätestens am 4. Oktober 2021

Erratum

Im Artikel «Künstliche Bäume als mögliche Retter» (Horizonte 129, S. 42) steht fälschlicherweise, dass Bäume Zucker in Kohlenwasserstoffe umwandeln. Für die Umwandlung der Holzbestandteile Zellulose und Lignin ist aber ein chemietechnischer Prozess nötig. Wir danken Reinhard Bachofen für den Hinweis.

Empfehlen Sie Horizonte weiter!

Horizonte berichtet vier Mal im Jahr über die Schweizer Forschungslandschaft. Schenken Sie sich oder Ihren Freundinnen und Freunden gratis ein Abo.

Hier abonnieren Sie die Printausgabe: horizonte-magazin.ch/abo



Horizonte
Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Die Online-Ausgabe erscheint auch auf Englisch. 34. Jahrgang, Nr. 130, September 2021

horizonte-magazin.ch
redaktion@horizonte-magazin.ch

Das Abonnement ist kostenlos:
horizonte-magazin.ch/abo

Bei Fragen und Änderungswünschen zu Ihrem Abonnement:
abo@horizonte-magazin.ch

Redaktion
Florian Fisch (ff),
Co-Leitung
Judith Hochstrasser (jho),
Co-Leitung
Astrid Tomczak-Plewka (ato)
Elise Frioud (ef)
Yvonne Vahlensieck (yv)

Gestaltung und Bildredaktion
Bodara GmbH,
Büro für Gebrauchsgrafik
13 Photo AG

Übersetzung
Weber Übersetzungen

Korrektorat
Birgit Althaler
Anita Pfenniger

Chefredaktion
Christophe Giovannini

Herausgebende
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
com@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Der Schweizerische Nationalfonds fördert im Auftrag des Bundes die Forschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Er investiert jährlich rund eine Milliarde Franken. Anfang 2021 waren über 6000 Projekte im Gang, an denen knapp 20 000 Forschende beteiligt waren. Damit ist der SNF der wichtigste Forschungsförderer der Schweiz.

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft

und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. Sie haben Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.

Druck, Litho und Adressmanagement
Stämpfli AG, Bern und Zürich

klimaneutral gedruckt, myclimate.org

Papier: Lessebo Rough White, Magno Star

Typografie: Caslon Doric, Sole Serif

Auflage
32 960 deutsch,
15 050 französisch

© alle Rechte vorbehalten. Nachdruck der Texte möglich: Sie sind Creative Commons BY-NC-ND lizenziert. ISSN 1663 2710w

Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden SNF und Akademien wieder.

Wir streben gendergerechte Sprache an und verwenden deswegen beide generischen Formen sowie neutrale Formulierungen wie «Forschende».